

Durch eProcurement von Personaldienstleistungen neue Potenziale heben

Erhöhte Transparenz und niedrigere Prozesskosten im operativen Einkauf durch Einsatz von Dienstleistungsbeschaffungs-Systemen

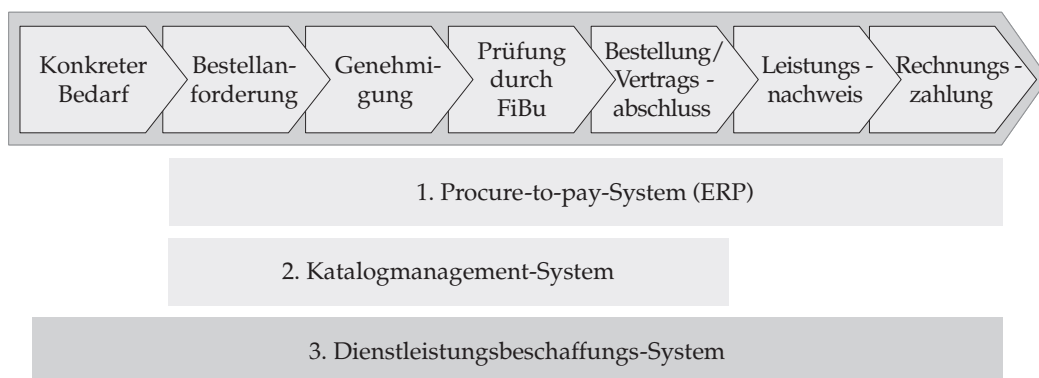
Herausforderungen bei der operativen Beschaffung von Personaldienstleistungen

Bei der Beschaffung von Beratungsleistungen und Leistungen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (Zeitarbeit) besteht eine Vielzahl von Herausforderungen:

- Die Prozesse sind überwiegend manuell, da die Standard-Einkaufssoftware nur beschränkte Unterstützung bietet.
- Die Auswertung der Angebote ist aufwändig, da Angebote nicht vergleichbar sind.
- Es findet aufgrund fehlender Leistungsbewertung und fehlenden Auswertungen zur Nutzung von Personaldienstleistungen kein aktives Lieferantenmanagement statt.

Lösungsansatz durch ein Dienstleistungsbeschaffungs-System

Die in der Abbildung dargestellten Prozess-Schritte des operativen Einkaufs können durch drei verschiedene eProcurement-Systeme unterstützt werden.



Da weder Procure-to-pay- noch Katalogmanagement-Systeme die Beschaffung von Personaldienstleistungen umfassend abbilden können, bieten sich Dienstleistungsbeschaffungssysteme an.

Idealtypischer Prozess unterstützt durch ein Dienstleistungsbeschaffungs-System

Einmalig werden alle Personaldienstleistungen mittels einer Qualifizierungsmatrix als standardisierte Leistungsprofile dokumentiert und katalogisiert. Für den jeweiligen Bedarf konkretisiert der Anforderer dieses Leistungsprofil im Systemportal. Die Dienstleister werden vom System aufgefordert, ihre Leistungen über ein Standardformular anzubieten, das eine kriterienbasierte Vorauswahl ermöglicht. Der Anforderer kann die Shortlist-Erstellung

und Einladungen zu Interviews über das Portal steuern. Die Daten des ausgewählten Dienstleisters werden zur Erzeugung der Bestellung in das ERP-System exportiert. Nach Leistungserbringung wird der Leistungsnachweis vom Mitarbeiter des Dienstleisters im Portal erfasst, vom Anforderer online genehmigt und an das ERP übertragen. Der Anforderer kann auf dem Portal Reports abrufen sowie Leistungen bewerten.

Ein wesentlicher Vorteil einer solchen Lösung liegt in der Prozesskostenreduzierung aufgrund von kürzeren Durchlaufzeiten und Vermeidung von Medienbrüchen. Das umfassende Reporting ermöglicht ein aktives Spend- und Lieferantenmanagement.

Voraussetzung für die Einführung einer solchen Lösung ist die Definition des Zielprozesses auf Basis einer umfassenden Anforderungsanalyse. Hierbei kann die HDP Management Consulting als systemanbieterunabhängige Beratung Ihr Unternehmen unterstützen.



Autor: Timm Scheibach

HDP Management Consulting GmbH
Voltastraße 1
60486 Frankfurt
Tel.: +49 (0)69 97781-0
timm.scheibach@hdp-management.com
www.hdp-management.com